



2023

Dezember –
Februar 2024

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF



Gemeindehaus Luthersaal Berg

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Ernteteppich	5
Rückblick auf den Christustag 2023	6
Neues aus dem Kirchenvorstand	9
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte	10
Einweihung der Gemeindehaus-Terrasse	14
Unsere Präparanden	15
Termine und Informationen	16
Pfarrhofcafé	18
Volkstrauertag	19
Gottesdienstkalender	20
Kindertreff.....	21
Gaben & Spenden	22
Freud & Leid	23
Urlauberseelsorgedienst	24

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	Pfarrer Harald W. Losch , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Pfr. Harald W. Losch
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2024
Auflage:	1500
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	https://www.onlineprinters.de

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel

*Herr, nun lässt Du Deinen Diener in Frieden fahren,
wie Du gesagt hast;
denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen.*

(Lukas 2,29.30)

Eines der ganz großen Worte im Weihnachtsevangelium ist der Lobgesang des Simeon. Unmittelbar nach dem Bericht über die Geburt Jesu in Bethlehem schildert uns Lukas in seinem Evangelium, was im weiteren Verlauf geschehen ist: Maria und Josef bringen ihr Kind in den Tempel zu Jerusalem. Sie treffen auf Simeon, einen frommen, gottesfürchtigen und vom Heiligen Geist erfüllten älteren Herrn. Dieser nimmt Jesus auf seine Arme und ist voller Freude. Jetzt ist erfüllt, worauf er sein ganzes Leben lang gewartet hat. Nun hält er also den Heiland, Retter und Erlöser in seinen Armen. Auf diesen Moment richtete sich seine ganze Sehnsucht. Nachdem Gott ihm diesen Augenblick geschenkt, ist er bereit zu sterben.

So wie Jesus Christus an Weih-

nachten leibhaftig in Bethlehem zur Welt gekommen ist, so wie er dort von den Hirten und den Königen angebetet wurde, so kommt er im Heiligen Abendmahl nicht nur spirituell, sondern leibhaftig zu uns. Wir können ihn schmecken und sehen. Er will sich sogar mit uns verbinden. Wenn wir Jesus Christus im Heiligen Mahl in Ehrfurcht und im Glauben in uns aufnehmen, werden wir tiefen Frieden empfangen. Verwandelt



und erneuert werden so wir vom Tisch des Herrn gehen. Auf dem Weg vom Altar zu unserem Platz und in unseren Alltag, können wir folgerichtig den Lobgesang des Simeon beten: „Herr, nun lässt Du Deinen Diener in Frieden fahren, wie Du gesagt hast; denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen.“

Hermann von Bezzel, der von 1909

bis 1917 unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern als Oberkonsistorialpräsident geleitet hat, war ein großartiger Prediger, Seelsorger und Bischof. Er gab seine ganze Kraft für den Dienst in und an der Kirche. Am 31. Dezember 1916 hielt er in Sendling seine letzte Predigt über den Lobgesang des Simeon. Kurze Zeit darauf brach er in seinem Arbeitszimmer zusammen. Ein monatelanges Kranklager folgte. Ein halbes Jahr später starb er im Alter von 56 Jahren. Am 13. Mai 1916 schrieb er: „Ich kann im Blick auf mein Leben nur sagen: Ich habe Gott unaussprechlich viel zu danken. Warum er mich in der Hälfte meiner Jahre abbricht, weiß ich nicht. Aber es ist sein Erbarmen. Er hat mich sehr gnädig geführt.“ Hermann von Bezzel war erfüllt von der Kraft und der Freude, dass seine Augen den Heiland gesehen hatten.

Wie gehen wir in die Advents- und Weihnachtszeit hinein? Nimmt uns das Äußerliche in Beschlag:

Reichen uns Glühwein und Lichterschmuck, Tannengrün und Geschenke? Oder dringen wir tatsächlich bis zur Krippe vor? Das Kind in der Krippe will unser Herz berühren. Es will unser Herz froh machen – trotz des Unfriedens in unserer Welt, trotz steigender Preise, trotz emotionaler Kälte! Das Kind in der Krippe, unser Heiland, Retter und Erlöser will uns verwandeln und erneuern. Öffnen wir ihm unsere Gedanken und unser Herz, dann ist Weihnachten nicht einfach vorbei und abgehakt, wenn der weihnachtliche Schmuck weggeräumt wird.

Gottes Frieden für das neue Kirchenjahr, sowie eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Bildnachweis:

S.3: Rembrandt: Simeon mit dem Christuskind

S.4: pixabay.de



Ernteteppich 2023

Zum Erntedankfest wurde von den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Eisenbühl wieder ein sehr schöner Früchteppich im Chorraum der St.-Jakobus-Kirche gelegt. Als zentrales Bildmotiv wurde in diesem Jahr Mose mit den beiden Gebotstafeln ausgewählt. Dieses Bild wurde umrahmt von einem kunstvollen Früchteornament. Zum Erntedankfest, zum Christustag und in der gesamten Erntedankwoche haben wieder

zahlreiche Besucher das Kunstwerk in unserer Berger Kirche bestaunt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Helfern, die das Jahr über Früchte u. a. gesammelt und beim Auf- und Abbau mitgewirkt haben; es ist schön, dass es so viele fleißige Hände gab, die namentlich hier natürlich nicht alle aufgezählt werden können! Ein besonderer Dank gilt Frau Ute Fiedler für die gesamte Organisation.



Christustag Bayern: Der Glaube trägt auch in der Klimakrise

Der Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) hat angesichts der Sorgen vor einer Klimakrise zu verantwortungsbewusstem Handeln und zugleich Gelassenheit im Vertrauen auf Gott aufgerufen. In einer Erklärung zum Christustag Bayern, der am 3. Oktober an sechs Orten – unter anderem auch bei uns in Berg – gefeiert wurde, heißt es: „Der Glaube an den Dreieinigen Gott, der trotz allem seine Schöpfung liebt, macht Mut zum guten Handeln und bewahrt vor der maßlosen Überforderung, die Zukunft der Welt hinge allein von unserem Handeln ab.“ Als Kirche rufe man einerseits „zur Abkehr von einem rücksichtslosen und zerstörerischen Umgang mit Gottes Schöpfung auf“. Zugleich warnt der ABC davor, dass in der Klimadebatte ein moralischer Druck aufgebaut wird, der die Gefahr gesellschaftlicher Verwerfungen berge.

Deutliche Kritik äußert der ABC an einer unreflektierten Unterstützung von Klima-Aktivisten durch Teile der Kirche: „Wir verstehen zwar, wie verzweifelt sich manche angesichts der Klimakrise fühlen, aber als Kirche können wir diese nicht als das größte Problem der Menschheit bezeichnen.“ Aus christlicher Sicht sei das größte Problem die Sünde, die Trennung von Gott bedeutet und darum Zukunft wegnimmt, indem sie von der Quelle

des Lebens abschneidet. Auch den aktivistischen Satz „Wir haben nur eine Erde“ könne man als Kirche, die die Auferstehung der Toten und das ewige Leben bezeugt, so nicht unterschreiben.



Der **Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Lettland, Einars Alpe**, griff in seiner Predigt in der St.-Jakobus-Kirche in Berg den Tag der deutschen Einheit auf. Dieser stehe für die Verbindung von Einheit und Freiheit – „das erzeugt auch an einem Dienstag ein Sonntagsgefühl“, so Bischof Alpe. Er sei dankbar für die Verbindung zwischen den Kirchen in Europa und hoffe, dass diese Verbindung weiter wachse.



Landrat Dr. Oliver Bär hielt ein beeindruckendes Grußwort, in dem er den Zuhörern Einblicke in seine persönlichen Glaubensüberzeugungen gewährte. Der christliche Glaube prägt sein Reden und Handeln im familiären wie im öffentlichen Umfeld.

Misstände in der Kirche sprach auch der Theologe und frühere Leiter der Nachrichtenagentur IDEA, **Helmut Matthies** an. Immer mehr Bürger seien enttäuscht von Einseitigkeiten in evangelischen Kirchen. „Wenn wir wollen, dass Christen Christen bleiben und neue hinzukommen, sollten wir betonen, dass der christliche Glaube nicht in erster Linie an Institutionen hängt.“ Entscheidend sei vielmehr die Bindung an den Herrn der Kirche, Jesus Christus, so Helmut Matthies bei seinem Vortrag.



Zu den sechs Veranstaltungen des Christustags in Bayern kamen insgesamt rund 650 Besucher. Der Christustag Bayern wird seit 2012 vom Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC) in Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinschaften organisiert.

Auszug aus der Predigt von Bischof Einars Alpe:

Jesus ist heutzutage ein seltsames Wort. Wir brauchen Jesus heute nicht, weil wir alles selbst perfekt bewältigen können. Wir brauchen Christus nicht, denn wir bauen unser Leben aus eigenen Kräften auf. Wir bauen unsere Häuser und Familien, wir erledigen die Arbeit, aber Christus kommt darin nicht vor. ... Und wenn uns das nicht gelingt, dann haben wir die Europäische Union und die NATO, die alle unsere Bedürf-

nisse lösen, und wir werden im Handumdrehen leben – in Wohlstand und militärischer Sicherheit. Wir brauchen Christus nicht!

Natürlich muss man seine Wirtschaft und politische Sicherheit in einer Welt, die sehr instabil ist, aufbauen. Haben wir denn eine Wahl? Sicher nicht! Aber Gott ruft uns dazu auf, über eine andere Sicherheit nachzudenken, die Sicherheit, die nur unser Herr Jesus Christus geben kann. In dieser Welt voller Angst, in der selbst die moderne Medizin vielen Krankheiten nicht gewachsen ist, in der es so viel menschliches Leid und Seelenschmerz gibt, ist Christus die Hoffnung. Wir sind alle sichere Kandidaten für den Tod in einem vom Bösen, Krieg, Terrorismus und Aggressoren versiegelten Weltraum, und niemand wird uns helfen können, wenn Gott uns nicht beschützt. Angst erzeugt Angst, und je

größer die Angst, desto mehr Raum für das Böse.

Wir brauchen Christus, oder wir sind verloren. Wir haben das Versprechen Gottes, wir haben Gottes Nähe, seinen Schutz, seine Fürsorge ... Mit uns, meine ich alle von uns, die wach und nüchtern sind. ...

Christus führt uns aus all unseren Sackgassen, in denen wir verloren sind, aus allen Labyrinthen der Angst. Christus öffnet die Tür zum ewigen Leben, holt uns aus den Gräbern und entfernt alle Steine von den verriegelten Türen unseres Lebens. ...

Christus ist an Eurer Seite, habt keine Angst, vertraut Ihm, der Euch auf Eurem Lebensweg führen wird. Wir alle sind heute in unserem Herzen so dankbar, dass wir den Christustag feiern können! Ja, unsere Zukunft nur mit Jesus! Ja, wir haben Zukunft! Amen.



Neuerungen auf dem Friedhof

Der Kirchenvorstand hat sich in einer Reihe von Sitzungen mit der Gestalt unseres Friedhofs beschäftigt. Der Berger Friedhof wurde in einer Zeit geplant und gestaltet, als die normale Bestattungsform Erdbestattungen in einem Einzel- oder Doppelgrab waren. Auf diese Bestattungsform war auch die Größe der Friedhofsfläche angelegt. Inzwischen hat sich die Bestattungskultur in unserem Land vielfältig verändert. In den zurückliegenden Jahren hat die Kirchengemeinde immer wieder auf die Veränderungen reagiert, indem man beispielsweise eine Urnengemeinschaftsgrabanlage angelegt oder pflegefreie Erdgräber ermöglicht hat.

Das hintere Feld links vom Kreuz ist derzeit nur mit einzelnen wenigen Gräbern belegt. Durch die Auflösung von Gräbern ist in diesem Bereich eine erhebliche Unebenheit entstanden. Längerfristig haben wir hier Handlungsbedarf. In einer Informationsveranstaltung am 24. November 2023 wurden interessierten Gemeindegliedern Entwürfe der Garten- und Landschaftsarchitektin Susanne Augsten zur Umgestaltung dieses Bereichs präsentiert. Es bestünde die Mög-

lichkeit, auf dieser Fläche einen Parkfriedhof mit Bäumen für Urnen- und Erdgräber anzulegen. In dem gegenüberliegenden Feld nach den Einzelgräbern könnte ein Rosenhag mit Urnengräbern entstehen. – Die vorgestellten Entwürfe stießen bei den Besuchern auf Zustimmung. Zudem wurden weitere gute Ideen eingebracht.

In einem nächsten Schritt wird es ein Planungsgespräch mit dem Architekten des Landeskirchenamtes geben. Ob es zu einer Umgestaltung des genannten Friedhofsbereiches kommen kann, hängt im Wesentlichen an der Finanzierung. Ein Friedhof muss sich finanziell immer selbst tragen. Über den weiteren Verlauf der Planungen wird in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes berichtet.



Polzeibesuch der Vorschulkinder

Am Dienstag, 17. Oktober 2023 fuhren die Vorschulkinder unseres Kindergartens mit dem Linienbus nach Hof zur Polizei. Nach einem Spaziergang von der Freiheitshalle zur Station wurden die Kinder schon von Polizeihauptkommissarin Heike Köllner erwartet. Ein großes Plakat mit den verschiedenen Polizeifahrzeugen diente als Einstieg. Auch die Brotzeit durfte nicht fehlen. Danach ging es auf die Räuberjagd. Angelehnt an die Geschichte von Otfried Preußler „Der Räuber Hotzenplotz“ erklärte Hauptkommissarin Köllner die Arbeit der Polizei. An unserem



Praktikanten Moritz Rödel wurde demonstriert, wie jemand mit Handschellen gefesselt wird. Am Schluss durften alle nochmals das Polizeiauto genauer anschauen und sich reinsetzen. Es war ein wunderbarer, lehrreicher Tag für unsere Vorschulkinder.



Unser neuer Elternbeirat

Nach den Sommerferien hat wieder ein neues Kindergartenjahr begonnen. So fand im Oktober die Wahl des Elternbeirats und ein anschließender Elternabend statt. Ein Großteil der bisherigen Elternbeiräte war bereit, für eine neue Amtsperiode zu kandidieren, aber es gibt einige neue Gesichter in der Runde.



Der neue Elternbeirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen (Bild von links nach rechts):

Michael Schlund, Stefanie Wolf, Daniel Neuhöfer, Christine Jakob (2. Vorsitzende), Julia Zahn, Carina Straßberger, Bettina Hofmann (1. Vorsitzende), Tobias Nürnberger und Lena Brandler (Schriftführerin).

Wir danken allen für die Bereitschaft, sich im Elternbeirat zu engagieren und wünschen Gottes Segen.

Für den Ernstfall gerüstet!

Am Montag, 2. Oktober 2023 war unsere Jakobuskindertagesstätte für die Kinder geschlossen. Das pädagogische Personal nutzte diesen Tag, um einen Erste-Hilfe-Auffrischungskurs zu absolvieren. Falls der Ernstfall eintreten und ein Kind Erste Hilfe benötigen sollte, sind jetzt alle wieder auf dem neuesten Stand.

Andreas Walter vom Bayerischen Roten Kreuz in Hof hatte durch seine abwechslungsreiche Wissensvermittlung alle begeistert und trug dazu bei, dass der Tag wie in Win-

deseile verbeiging. Dazu trugen viele praktische Übungen bei. In Partnerarbeit wurden verschiedene Szenarien durchgespielt. Das Kita-Team erneuerte sein Wissen beim Anlegen von Verbänden, in der Technik der Beatmung oder in der Kunst, jemanden in die stabile Seitenlage zu bringen usw. Viele Fallbeispiele wurden besprochen: Wie reagiert man bei Verätzungen, Verbrennungen, Brüchen usw.? Trotz der teilweise schwierigen Themen ist der Spaß nicht zu kurz gekommen. Es war ein gänzlich gelungener Fortbildungstag!



Zweimal Martinsfest in Berg

In traditioneller Weise feierten die Kinder unserer Jakobuskindertagesstätte am Freitag, 10. November 2023 das Martinsfest. Am späteren Nachmittag lauschten die Kinder zunächst einmal Geschichten zu St. Martin. Der Förderverein der Kindertagesstätte hat Wienerle im Semmel gespendet; dazu gab es Kinderpunsch. Anschließend zogen alle mit den selbst gebastelten Laternen los und sangen unterwegs Martinslieder. Die Feuerwehr sperrte den Weg ab. Nach dem Umzug trafen die Kinder mit einer schönen Laternenmelodie in die Kirche ein, wo bereits die Eltern und Verwandten warteten. Da Herr Pfarrer Losch leider erkrankt war, hat unsere Kita-Leiterin Susann Lang die Leitung der Andacht in der St.-Jakobus-Kirche übernommen. Nach der Begrüßung

sangen die Kinder zwei Lieder. Die Schulkinder trugen ein Gebet vor, die Vorschulkinder sprachen Fürbitten und Frau Lang erzählte die Geschichte von St. Martin, dem späteren Bischof von Tours. Mit den positiven Gedanken des Martinstages gingen Eltern und Kinder mit ihren Lichtern nach Hause.

Neben der Martinsfeier des Kindergartens gab es in diesem Jahr am Sonntag, 12. November 2023 zum ersten Mal ein Martinsessen der Kirchengemeinde im Gemeindehaus. Es gab passend zum Tag eine hervorragende Gansbrust mit Klößen, geliefert von der Diakonie Martinsberg. Da das Essen rundum gut angekommen ist, hat der Kirchenvorstand bereits den Termin für das nächste Martinsessen festgelegt: 10. November 2024.



Einweihung der Gemeindehaus-Terrasse

Bei idealem spätsommerlichem Wetter wurde am Sonntagnachmittag, 17. September 2023 die Terrasse zwischen Gemeindehaus und Kindergarten eingeweiht. Dazu wurde die Terrasse mit dem vorhandenen Mobiliar, das wir sonst zum Kirchweihfest im Kirchhof verwenden, eindeckt. Wer lieber ein Plätzchen im Saal bevorzugte, konnte es sich dort gemütlich machen. Ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, Torten und belegten Semmeln erwartete die Besucher. Mit schwungvollen

Weisen auf dem Klavier unterhielt Waltraud Resch die Gäste. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, den wir im kommenden Jahr am 15. September 2024 wiederholen wollen.



Unsere neuen Präparanden

Mitte Oktober hat der Unterricht für unsere neuen Präparanden gestartet. Der neue Jahrgang mit nur sechs Jugendlichen gehört zu den kleinsten Jahrgängen, die es in Berg bisher wohl je gegeben hat. Das stellt jedoch keine große Überraschung dar. Auf Grund der geringen Geburtenzahlen der zurückliegenden Jahre wird es auch in den kommenden Jahren immer wieder einmal Konfirmandenjahrgänge im einstelligen Bereich geben, dazwischen aber auch etwas stärkere Jahrgänge.

Wir freuen uns auf unsere neuen Präparanden, die teilweise schon Kreuzträgerdienste bei Trauergottesdiensten übernommen haben. Am neuen Präparandenkurs nehmen teil:

Sophie Corbitt (Eisenbühl), Tom Gruner (Hadermannsgrün), Aaron Müller (Eisenbühl), Anton Pechstein (Berg), Paul Procksch (Bruck) und Moritz Reuschel (Bruck).

Die Konfirmation unserer Jugendlichen wird am Sonntag Quasimodogeniti, 27. April 2025 sein.



Adventskonzert

Am III. Adventssonntag, 17. Dezember 2023 findet um 17 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg unser traditionelles Adventskonzert statt. Es werden mitwirken: Die Schönitztaler, der Gemischte Chor des Gesangsvereins 1860 Konradsreuth und des Sängerbunds 1860 Regnitz-losau, der Posauenchor Berg, KMD Klaus Wedel und unsere Orgelschüler Mattias Dick und Viktoria Losch.

Musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten

Am II. Weihnachtstag (26. Dezember 2023) findet um 16.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg ein musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten statt. Bereits beim diesjährigen Kirchweihkonzert begeisterte das Quartett die Zuhörer. Mit weihnachtlichen Weisen werden die Waldsteinsaiten den Gottesdienst festlich am II. Christtag gestalten.

Männerabende

Freitag, 26. Januar 2024, 19:30h, Luthersaal Berg

Vortrag von Helmut Hoffmann: KALOS - ein Familienunternehmen mit über 90-jähriger Geschichte, das nicht auf grenzenloses Wachstum setzt, sondern vor allem auf Bestand: Geschichte – Gegenwart – Hintergründe

Sonntag, 3. März 2024, 19:30h, Luthersaal Berg

Vortrag von Pfarrer Prof. h. c. Dr. Jürgen Henkel: Christ und Politik - Kritische Nähe und Distanz zwischen Kirche und Politik

Sonntag, 17. März 2024, 19:30h, Luthersaal Berg

Vortrag von Pfarrer Kersten Borrmann: Das Friedensverständnis von Dietrich Bonhoeffer

Bonhoeffers Friedensverständnis ist geprägt durch die Unterscheidung zwischen Frieden und Sicherheit: „Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden“ (Bonhoeffer in Fanö 1934).

Konfirmations- und Jubelkonfirmationstermine 2024

Konfirmation

Sonntag Quasimodogeniti, 7. April 2024

Goldene Konfirmation

Sonntag Cantate, 28. April 2024

Silberne Konfirmation

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Diamantene und Eiserne Konfirmation, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation

5. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni 2024

Mögliche Tauftermine

2. Sonntag nach Epiphania

14. Januar 2024

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag Oculi

3. März 2024

11.00 Uhr Taufgottesdienst

Sonntag Sexagesimae

4. Februar 2024

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

Ostermontag

1. April 2024

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

Radwanderführer:

„Markgrafenkirchen und sehr viel mehr“

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken“ wurde ein Radwanderführer erstellt:

22 Touren durch Oberfranken, 254 Seiten, laminiert, 120 Kirchen, touristische Highlights; Bilder, Landkarten ...

Entdecken Sie Kirchen in naher und ferner Umgebung inmitten unserer schönen oberfränkischen Natur.

Gegen eine Spende erhältlich im Pfarramt.



Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Am 12. September 2023 war **Dieter Pfefferkorn**, der ehemalige Bürgermeister von Schwarzenbach am Wald, im Pfarrhofcafé zu Gast. Er entführte uns mit schönen Bildern in die Welt der „Uralten Bäume“ und erzählte lebendige Geschichten.



Auch im Berger Winkel wurden in der zurückliegenden Zeit Menschen immer wieder von Betrügern am Telefon belästigt. Um darüber aufzuklären und sich dafür zu schützen haben wir am 14. November 2023 **Anja Füßmann**

als Kriminalpolizeiliche Fachberaterin ins Pfarrhofcafé eingeladen. Sie hielt einen informativen und interessanten Präventionsvortrag.

Wir laden alle Männer und Frauen ganz herzlich ein zu den nächsten Treffen, jeweils dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr:

12. Dezember 2023:
Adventliches Pfarrhofcafé

23. Januar 2024:
„Man in Black“ mit Pfarrer Joachim Musiolik und Diakon Hans-Jürgen Dommler
„Man in Black“ ist ein im Jahr 1971 geschriebenes Lied von Johnny Cash. Es handelt sich um ein Protestlied, in dem



Johnny Cash, der unter dem Spitznamen „Man in Black“ bekannt war, erklärt, warum er immer schwarze Kleidung trägt: „Ich trage schwarz für die Armen und die Niedergeknüppelten, die im hoffnungslosen, hungernden Teil der Stadt wohnen, ich trage es für den Häftling, der lange für seine Taten bezahlt hat, doch der da ist, weil er ein Opfer der Zeiten ist.“

20. Februar 2024:

Pfarrer Holger Fiedler berichtet über das Leben von **Bernhard Lichtenberg**.

Fromm, intelligent und politisch engagiert, so kann man Bernhard Lichtenberg, den Namenspatron der Katholischen Pfarrei Hof, mit wenigen Worten skizzieren.

12. März 2024:

Impressionen aus **Burgund** – ein Reisebericht von Pfarrer Harald Losch
Aufgrund seiner politischen Macht, wirtschaftlichen Stärke und enormen kulturellen Strahlkraft war Burgund eine spätmittelalterliche Großmacht.

Volkstrauertag

Am Vorabend und am Volkstrauertag selbst fanden im Berger Winkel wieder etliche Gedenkfeiern statt. Auf dem Bild sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel vor dem Ehrenmal in Schlegel abgebildet.



Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
03.12.2023	09:30	1. So. im Advent	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
06.12.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
10.12.2023	09:30	2. So. im Advent	Hauptgottesdienst mit Präparandenvorstellung	Berg	Pfarrer Losch
13.12.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
17.12.2023	08:30	3. So. im Advent	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
19.12.2023	17:30	Dienstag	Adventsandacht für die Kita	Berg	Pfarrer Losch
20.12.2023	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
24.12.2023	15:00	4. So. im Advent / Heiliger Abend	Familiengottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	16:30		Familiengottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	22:00		Christmette	Berg	Pfarrer Losch
25.12.2023	09:30	Hl. Christfest	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
26.12.2023	16:30	II. Christtag	Musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten	Berg	Pfarrer Losch
31.12.2023	10:00	I. So. n. d. Christfest / Altjahresabend	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
01.01.2024	10:30	Neujahr	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Hühnlein
06.01.2024	09:30	Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Dekan i. R. Dr. Thiessen
07.01.2024	09:30	1. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann
14.01.2024	09:30	2. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
21.01.2024	08:30	3. So. n. Epiphania	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch

28.01.2024	09:30	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
02.02.2024	19:30	Mariae Lichtmess / Darstellung des Herrn	Abendgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
04.02.2024	09:30	Sexagesimae	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
11.02.2023	09:30	Estomihi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann
14.02.2024	19:30	Aschermittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Gerhäuser
18.02.2024	08:30	Invocavit	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Musiolik
	09:30		Hauptgottesdienst mit Beichte	Berg	Pfarrer Musiolik
21.02.2024	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
25.02.2024	09:30	Reminiscere	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
28.02.2024	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch

Jeden Freitag ist Kindertreff

Jeden Freitag (in der Schulzeit) findet im Gemeindehaus Berg von 16 Uhr bis 17 Uhr der Kindertreff für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter statt. Mit viel Freude und Begeisterung setzen sich Daniëlle Müller und Patricia Vater für die Weitergabe des Evangeliums an die Kinder ein.

Der erste Kindertreff im neuen Jahr findet am Freitag, 12. Januar 2024 um 16:00 Uhr im Luthersaal Berg statt. Herzliche Einladung an alle Kinder!

Wir bitten auch um das Gebet für die Mitarbeiterinnen und den Kindertreff!

Wir suchen händeringend nach weiteren Mitarbeitern! Haben Sie Interesse an der Mitarbeit? Bitte melden Sie sich einfach bei Daniëlle Müller oder Patricia Vater!

Gaben & Spenden


Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (August 2023 - Oktober 2023)

Gottesdienststeinlagen für eigene Gemeinde	2.523,97 €
Untertiefengrün	162,50 €
St.-Jakobus-Kirche	417,28 €
Kasualgottesdienste	1.063,52 €
Gemeindearbeit	2.044,16 €
Gemeindehaus-Renovierung	2.401,70 €
Friedhof	280,00 €
Kirchenführer	16,50 €
Posaunenchor	200,00 €
Kindergarten	337,00 €
Pflichtkollekten	379,47 €
Missionarin Herppich	668,00 €
Missionare Schaller, Haiti	650,00 €
Patenkind in Armenien	75,00 €
ABC-Bayern	124,05 €
Lettland	283,70 €
Open Doors	400,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Hierfür können Sie auch spenden:

Gemeindehausrenovierung,
Kirchenrenovierung, Kindergarten, Kindertreff



***“Freud und Leid”
ist aus Gründen des
Datenschutz
nur in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.***

Urlauberseelsorgedienst von Pfarrer Losch

Unsere Landeskirche hatte Pfarrer Losch wieder für drei Wochen im August 2023 mit einem Kur- und Urlauberseelsorgedienst in Immenstadt im Allgäu beauftragt. Ein solcher Einsatz beinhaltet viele unterschiedliche Dienste: Neben den Sonntagsgottesdiensten in der Kirche gibt es Berggottesdienste auf dem Mittagsberg und am Sonntagabend Seegottesdienste am Großen Alpsee, Andachten bei einer kleinen evangelischen Holzkapelle auf dem Weg zum Grünten hinauf und

diesmal auch einen Gottesdienst in einer Seniorenwohnanlage. Von zahlreichen Begegnungen mit einheimischen Gemeindegliedern und Gästen waren diese Wochen geprägt. Die Wiedersehensfreude mit den Mitarbeitern vor Ort war groß. Ein eingespieltes musikalisches Team ist mit dem Pfarrer in der Sommerzeit im Dauereinsatz; dieses enorme Engagement der Bläser ist beachtenswert. Als Gastpfarrer wird man herzlich in diesem Team aufgenommen.

